

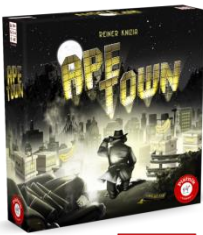


SPIELENEUHEITEN PIATNIK FRÜHJAHR 2025

Zur Spielwarenmesse in Nürnberg: Halle 10.1 Stand A 10
Newsroom: www.presseportal.de/nr/167641

Familienspiele

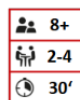
Ape Town



Die Affen sind los und liefern sich einen spannenden Wettstreit um die Vorherrschaft in dunklen Stadtgassen! Mit „Ape Town“ hat der erfolgreiche Autor Reiner Knizia einen unterhaltsamen Wettstreit entwickelt, bei dem nicht nur der schnelle Punktgewinn, sondern auch die gesamte Stadtentwicklung im Auge behalten werden sollte.

Die Auswahl eines beliebigen Affen pro Spielzug will gut überlegt sein, um viele Punkte abzustauben und gegebenenfalls eigenes Geld zu sparen. Die Auslage gibt dabei vor, in welchem Revier das Primaten-Plättchen platziert werden darf. Und überall locken Bananenumschlagplätze, die bei der Wertung eine wichtige Rolle spielen, besonders wenn sie in einem vielversprechenden Gebiet liegen. Orang-Utans haben als Revierbosse das Sagen und bringen reiche Punkte-Beute, Koboldmakis, Schimpansen und Mandrillen hingegen schnelle Punkte. Für zusätzliche Spannung und Ordnung in den Revieren sorgen die eigenwilligen Kattas. Das affenstarke „Spiel Noir“ bietet viele Interaktionsmöglichkeiten und kostet ca. 39,95 Euro.

Pura Vida



Im farbenprächtigen Legespiel „Pura Vida“ dreht sich alles um den Artenreichtum Costa Ricas mit seiner außergewöhnlichen Flora und Fauna. Rund 30 Nationalparks erstrecken sich über ein Viertel der Gesamtfläche des mittelamerikanischen Landes. In den unterschiedlichsten Lebensräumen tummeln sich bunte Tukane, niedliche Faultiere, geringelte Schlangen, zarte Schmetterlinge und seltene Rotaugenlaubfrösche. In der Rolle eines Rangers gilt es, den eigenen Nationalpark clever zu erweitern. Dafür werden Tiere aus der offenen Auslage klug ausgewählt und durch geschicktes Legen im Park ausgewildert. Besonders wichtig sind die individuellen Bewegungsrichtungen der Tiere, die mit Pfeilen anzeigen, an welcher Seite Frosch, Faultier & Co. hinzugefügt werden dürfen. Manchmal allerdings ist es von Vorteil, einfach lässig zu entspannen und eine kurze Rast einzulegen. Das Plättchen-Legespiel mit taktischen Finessen und einem Wohlfühlthema für die ganze Familie kostet ca. 27,95 Euro.

Das Hochbeet von Schalottenburg



So macht Gemüse richtig Spaß: „Das Hochbeet von Schalottenburg“ ist die Kulisse zum jährlichen Gemüseschaukampf. Bis zu fünf Personen treten gegeneinander an, um möglichst große Formationen gleicher Gemüsesorten zu bilden. In der erdigen Hochbeet-Arena werden 16 verdeckte und 20 offene Gemüseplättchen platziert. Gespielt werden mehrere Runden mit zwei Phasen: Beim Hochbeet-Gerangel wird ein Gemüseplättchen an einer beliebigen Stelle des Hochbeets hineingeschoben und mit einem Holzmarker der eigenen Farbe gekennzeichnet. Das herausgeschobene Plättchen auf der gegenüberliegenden Seite dient dem nächsten Gerangel. Haben reihum alle ihre Marker im Hochbeet platziert, beginnt die Gemüse-Wertung für Plättchen gleicher Sorten, die senkrecht oder waagrecht miteinander verbunden sind. Wer so im Laufe des Spiels die meisten Punkte erzielen konnte, gewinnt diesen taktischen Spielspaß für die ganze Familie. Er kostet ca. 27,95 Euro.



SPIELENEUHEITEN PIATNIK FRÜHJAHR 2025

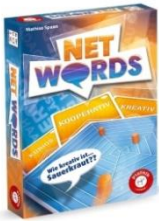
Zwai



Achtung, Haialarm! Zwei gefräßige Raubfische namens Bob und Renate tummeln sich im Meer und machen mit großem Appetit Jagd auf kleinere Fische. Wer diese günstig und abseits der beiden Haie positioniert, sammelt beim kurzweiligen Familienspiel „Zwai“ die meisten Punkte und wird zum Flossen-Champ gekürt.

Gesucht werden die Plätze mitten im Fischschwarm, die am sichersten vor den beiden hungrigen Haien sind. Allerdings sind die gar nicht so einfach zu finden, denn Bob und Renate wechseln immer wieder ihre Positionen und schwimmen dorthin, wo die fetteste Beute wartet. Und natürlich wollen andere auch ihre Fische schützen und legen diese idealerweise so, dass die Haie eher um die Fische der Mitspielenden kreisen als um die eigenen. Wer sich gut positioniert hat und nicht gefressen wird, zeigt sich am Rundenende. Das taktische Kartenspiel kann in mehreren Varianten gespielt werden und kostet ca. 13,95 Euro.

Networks



Wie charmant ist Sauerkraut und wie laut ist eigentlich eine Socke? Diese und weitere kuriose Fragen beschäftigen die Spielenden im kooperativen Wortspiel „Networks“. Ziel ist es, sich gegenseitig Begriffe zu vermitteln, ohne darüber zu reden. Wer an der Reihe ist, schnappt sich verdeckt eine Begriffskarte und platziert Marker auf dem Netzdiagramm: Wie sehr die dort ausliegenden fünf Eigenschaften auf den gezogenen Begriff zutreffen, wird auf einer Skala von eins (gar nicht) bis acht (sehr stark) angegeben. Nun werden vier weitere Begriffe gezogen, die eigene Karte darunter gemischt und für alle gut sichtbar offen aufgelegt. Im Uhrzeigersinn versuchen die anderen Spielenden nun idealerweise einen falschen Begriff nach dem anderen auszusortieren, bis nur noch der richtige übrig bleibt. Schaffen es alle zusammen zum „Networks“-Hero? Das kooperative Partyspiel kostet ca. 11,95 Euro.

Crazy Worms



Im schnellen Plättchen-Legespiel „Crazy Worms“ wählen zwei bis vier Spielende jeweils eine Farbe und legen reihum Wurmplättchen. Dabei gilt: Es muss direkt angrenzend an ein bereits ausliegendes Plättchen angelegt werden und die Farben aller nebeneinander liegenden Wurmteile müssen übereinstimmen. Natürlich darf ein Wurm nur einen Kopf und einen Schwanz haben. Je mehr Plättchen bereits liegen, umso schwieriger wird das Anlegen eines neuen Wurmteils, mit Glück kann der bunte Einhorn-Wurm als Joker helfen.

Wurden alle Plättchen angelegt, wird gewertet. Jeder Wurm, der aus mindestens zwei Plättchen besteht und einen Kopf, einen Schwanz oder beides hat, bringt Punkte. Allerdings nur für jene Person, deren Farbe am häufigsten im jeweiligen Wurm vorkommt. Neben der klassisch kompetitiven Variante lässt sich das bunte Legespiel auch in zwei Teams gegeneinander spielen. „Crazy Worms“ kostet ca. 11,95 Euro.



SPIELENEUHEITEN PIATNIK FRÜHJAHR 2025

Partyspiele

Activity Lasershow



👤 14+
👥 3-8
🕒 40'

35 Jahre leuchtet „Activity“ nun schon im Piatnik-Portfolio. Mehr als 12 Millionen verkaufte Exemplare sprechen für sich – und auch im Jubiläumsjahr gibt es spannende News: Bei der „Activity Lasershow“ werden Kunstwerke mit Laserstrahlen und Fantasie gemalt. Damit sie nicht gleich wieder verschwinden, zeichnet sie eine zweite Person auf einem Zeichenbrett nach, die aber den Begriff selbst nicht kennt und mitraten darf. 60 Sekunden Zeit hat das Künstlerduo, um möglichst viele Begriffe abzubilden. Streng verboten: Dabei Laute, Mimik oder Gesten zu verwenden!

Was dabei herauskommt? Doppelter Spaß und halbe Schuld, wenn keiner was erkennt. Statt des Zeichenbretts nutzt die Spielvariante „Freestyle“ Tisch, Wand, Decke oder die komplette Hausmauer, was natürlich auch im Dunkeln prima funktioniert. „Activity Lasershow“ mit innovativem neuen Element kostet ca. 35,95 Euro.

Tick Tack Bumm Wortwirbel



👤 12+
👥 2-6
🕒 20'

Auch der zweite langjährige Partyspiele-Hit von Piatnik (über 10 Millionen verkaufte Exemplare) wird mit einer neuen Variante bereichert. Eine Bombe als Timer und 60 Buchstabenkarten sorgen für Abwechslung und neue Herausforderungen. Die Karten werden spiralförmig rund um die Bombe gelegt, sodass daraus ein Wirbel entsteht. Jetzt heißt es schnell sein und so viele der ausliegenden Buchstaben wie möglich in ein beliebiges Wort verpacken. Allerdings müssen die in der gleichen Reihenfolge bleiben, wie sie im Wirbel liegen, beginnend mit der äußersten Karte! Wie viele zusätzliche Buchstaben zur Bildung eines passenden Wortes gebraucht werden, ist egal. Wer ein Wort gefunden hat, schnappt sich alle darin verwendeten Buchstaben und bildet damit einen persönlichen Punktestapel, und – ganz wichtig – gibt die noch tickende Bombe fix weiter zur nächsten Person. Denn auch bei „Tick Tack Bumm Wortwirbel“ weiß niemand, wie lange man Zeit zum Nachdenken hat und wann das „Bumm“ ertönt. Das Spiel mit dem explosiven Buchstabensalat kostet ca. 23,45 Euro.

Funkloch



👤 12+
👥 3-6
🕒 30'

Nervige Funklöcher fordern die Spieler bei diesem originellen Wortratespiel ganz schön heraus und sorgen für eine nicht ganz störungsfreie Kommunikation. Im „Funkloch“ warten Begriffe wie „Schokolade“ oder „Klavier“ darauf, erraten zu werden. Was gar nicht so einfach ist, denn die in 18 Wortfelder eingeteilten Beschreibungen auf den Begriffskarten werden mit mindestens acht Funklöchern abgedeckt. Deren Verteilung hinter einem Sichtschirm klug auszuwählen ist wichtig, um bei der anschließenden Rate-Phase zu punkten.

Denn nun lesen alle der Reihe nach die Erklärungen zu ihrem Begriff vor - mit den noch sichtbaren Wörtern. Gute Kombinationsgabe ist gefragt, weil die unvollständigen Erklärungen einigen Interpretationsspielraum zulassen. Punkte gibt es nur für die vorlesende und die erratende Person. Noch mehr Spannung und weitere Punkte verspricht die Bonusrunde. Aber die zusätzlich maximal drei weiteren Funklöcher erhöhen natürlich auch die Gefahr, dass Begriffe gar nicht erraten werden. Der Partyspaß mit Wortfetzen und schnellen Kombinationen kostet ca. 27,95 EUR.



SPIELENEUHEITEN PIATNIK FRÜHJAHR 2025

Birdy Call



Im witzigen Partyspiel „Birdy Call“ rund um schräge Vögel machen sich 3 bis 6 Personen ordentlich zum Affen. Denn auf Partnersuche wird die eigene Sprache gegen Balzrufe verschiedener Vogelarten eingetauscht.

Alle spielen gleichzeitig und beginnen die Balzrufe der Vögel ihrer Handkarten nachzumachen. Zwischen all den „Fiiiep Fiiiep“, „Gurrrr Gurrrrr“ oder „Chip Chip Chip“, die gleichzeitig durch den Raum schallen, versuchen sich die passenden Paare zu finden. Wer glaubt, einen Balzruf zu hören, der mit jenem des Vogels auf der eigenen Handkarte übereinstimmt, legt die entsprechende Karte verdeckt auf den Tisch und schiebt sie in Richtung des Objekts der Begierde. Selbe Vogelart, unterschiedliches Geschlecht? Perfekt, dafür gibt es jeweils ein Ei.

Doch auch falsche Vögel treiben ihr Unwesen in diesem lautstarken Durcheinander und nicht alle halten sich an das Motto „Talk birdy to me!“. Das wilde Partyspiel kostet ca. 13,95 Euro.

Pocketspiele

Going Nuts



Das Picknick im sonnigen Park könnte so idyllisch sein: Karten spielen, leckere Nüsse essen – aber plötzlich springt ein Eichhörnchen vom Baum und bringt alles durcheinander. Die Spielerunde bei „Going Nuts“ versucht nun, wieder Ordnung ins Chaos zu bringen und möglichst viele Karten zu sammeln. Abwechselnd decken alle jeweils eine Karte auf und achten dabei stets darauf, ob drei direkt hintereinander gespielte Zahlenkarten eine bestimmte Abfolge ergeben: drei gleiche Werte oder drei Zahlen in auf- oder absteigender Reihenfolge. Wer die zuerst erkennt, schlägt auf die Nusskarte in der Mitte. Liegt man falsch, muss Strafe bezahlt werden.

Aber „Going Nuts“ ist kein simples Kartenablegespiel, denn die Eichhörnchen verstecken sich zwischen den Zahlenkarten und unterbrechen den regulären Spielablauf. Tauchen sie auf, sind alle gleichzeitig gefragt, die geforderte Aufgabe schnellstmöglich zu erfüllen: Beispielsweise sechs Karten in die vorgegebene farbliche Reihenfolge oder die Anzahl der Nüsse in die geforderte Abfolge zu bringen. Als Beute winken die abgelegten Karten und bei der Schlussabrechnung fette Extrapunkte. Das rasante Pocketspiel um Farben, Zahlen und Nüsse kostet ca. 9,95 Euro.

Activity Junior Pocket



Die Junior-Variante des Klassikers für unterwegs! Das wesentliche Grundprinzip des allseits beliebten Partyklassikers „Activity“ bleibt auch in dieser Edition unverändert: Begriffe so zu umschreiben, zu zeichnen oder pantomimisch darzustellen, dass sie von anderen erraten werden. Da ist jede Menge Kreativität gefragt.

Der Würfel gibt vor, welcher Begriff darzustellen ist. Welches Team wird am Ende die meisten Karten gesammelt haben? Die Junior Pocket-Variante ist eigenständig oder als Erweiterung bzw. Integration ins Original-Activity (oder für die Kompakt-, Travel- und Pocket-Varianten) spielbar. Nun können Jung und Alt perfekt zusammen spielen – jeweils mit altersgerechten Aufgaben. „Activity Junior Pocket“ kostet ca. 9,95 Euro.



SPIELENEUHEITEN PIATNIK FRÜHJAHR 2025

Kinderspiele

Pinkuins



Bei „Pinkuins“ dreht sich alles um die gleichnamige, aufstrebende Band, die ihr Debüt in der Antarktis feiert. Für eine gelungene Show muss der Aufbau stimmen und alle sind aufgerufen, das passende Setup jeweils auf ihrer Ablagetafel zu gestalten. Dafür liegen – offen auf einer Eisscholle – witzig illustrierte Motiv-Plättchen mit unterschiedlichen Punktwerten. Durch das Ausspielen einer Handkarte dürfen sich die Rock-Kids ein oder zwei Plättchen nehmen und auf ein freies Feld ihrer Tafel mit passendem Motiv platzieren. Am Ende soll eine möglichst große Fläche waagrecht und senkrecht miteinander verbundener Plättchen entstehen.

Wer zusätzlich auf die Kombination bestimmter Motive achtet – vom Schlagzeug spielenden Pinguin bis zur singenden Robbe – wird mit Bonus-Punkten belohnt – allerdings nur, wer die Aufgabe zuerst erfüllt. Das rockige Legespiel von Wolfgang Dirscherl und Wolfgang Lehmann kostet ca. 27,95 Euro.

Kroko Loko

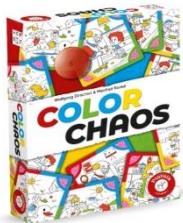


In dem tierisch guten Würfel-Memo-Spiel „Kroko Loko“ können schon Kinder ab 4 Jahren ihre Merkfähigkeit unter Beweis stellen. Sie alle verfolgen das gleiche Ziel: Das eigene Krokodil mit möglichst vielen Tierplättchen zu füttern, damit es ordentlich wächst.

Der Würfel zeigt einen von drei Lebensräumen unterschiedlicher Tiere – blau für Wasser, grün für Land, blau-weiß für Himmel – und ein beliebiges Plättchen wird umgedreht. Lebt das aufgedeckte Tier tatsächlich im gewürfelten Lebensraum, darf es sogleich ins eigene Kroko eingeschoben werden. Ansonsten wird das Plättchen wieder verdeckt zurückgelegt.

Manchmal taucht allerdings auch ein Krokodil mit weit geöffnetem Maul auf, das Plättchen stehlen darf, oder ein krankes Tier mit Verband ums Maul, das eine Runde aussetzen muss. Wer hat am Ende das längste Krokodil? Der liebevoll illustrierte Merkspaß kostet ca. 13,95 Euro.

Color Chaos



„Color Chaos“ zeigt mit verschiedenen Bildkarten Szenen aus dem kindlichen Alltag und fordert ein wachsames Auge und starke Nerven. 6 Bildkarten liegen in einem Kreis in der Tischmitte aus. Auf jeder Karte sind unterschiedlich viele Flächen in den Farben Rot, Blau, Grün und Gelb angemalt. Nun wird mit dem vierseitigen Würfelstab eine Farbe gewürfelt. Gesucht wird jetzt das Bild mit den meisten Flächen dieser Farbe. Alle markieren eine Karte und per Rotfilter-Chip wird überprüft, wer alle teilweise noch so kleinen Flächen richtig gesehen hat.

Neben dem Basisspiel lässt sich „Color Chaos“ in vier weiteren Varianten spielen. Dabei erhöht sich der Schwierigkeitsgrad mit nur kleinen Änderungen, die für Abwechslung und langanhaltenden Spielspaß sorgen. In der Solo-Variante geht es darum, so viele Karten wie möglich nacheinander fehlerfrei zu erobern. Immer steht im Mittelpunkt, im bunten Farb-Chaos den Überblick zu behalten. Das schnelle Reaktionsspiel kostet ca. 11,95 Euro.



SPIELENEUHEITEN PIATNIK FRÜHJAHR 2025

Smart 10

Spotlight



Eine Frage – 10 Antworten: Auch bei dieser Ausgabe ändert sich nichts am beliebten Spielmechanismus von „Smart 10“! Das Besondere an der „Spotlight“ Edition sind allerdings die in der Smartbox integrierten LEDs, die das Spielen von „Smart 10“ auch im Dunkeln ermöglichen. So kann selbst bei schlechten Lichtverhältnissen – in der Nacht, in der Kneipe, unter der Decke – überall mit „Smart 10 Spotlight“ weitergeraten und gezockt werden. Dafür gibt es 100 neue Fragen und 1.000 Antwortmöglichkeiten zu unterschiedlichsten Themen. Erhältlich ab Herbst 2025 für 37,95 Euro.

Erweiterungen



Zwei neue Nachfüllsets bringen viele neue Fragen für das revolutionäre Quizspiel „Smart 10“. Benötigt wird jeweils eine Smartbox aus den Originalspielen. Einfach deren Karten mit den Karten aus einer Erweiterung ersetzen und schon kann man viele weitere vergnügliche Spielstunden erleben.

Zusatzfragen mit 200 neuen Fragen und 2.000 Antworten aus verschiedenen Themengebieten: **Neue Fragen 4.0** (ab 14 Jahren, ca. 23,95 Euro, ab Herbst 2025)

Themenfragen mit 100 neuen Fragen und 1.000 Antworten: **18+** (ab 18 Jahren, ca. 14,95 Euro, ab Sommer 2025)

Weitere Informationen:

Piatnik Deutschland GmbH, Karlsbader Straße 31-33, 41236 Mönchengladbach

piatnik.com

facebook.com/PiatnikSpiele

instagram.com/piatnik_spiele

youtube.com/piatnikspiele

Pressekontakt:

Mira PR | Public+Social Relations

Am Feilnbacher Bahnhof 10 | D-83043 Bad Aibling | www.mira-pr.de

Anke Brunner | T: +49 8061 34 535 94 | E: a.brunner@mira-pr.de

Januar 2025

Fotonachweis: Piatnik

Über ein Belegexemplar oder Beleglink an a.brunner@mira-pr.de freuen wir uns.